



25. Delegiertenversammlung

31. Mai 2023 in Eschlikon

Verein Regio Wil

Geschäftsbericht + Jahresrechnung 2022

Inhalt

Einladung zur 25. ord. Delegiertenversammlung	3
Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsbericht 2022	5
Agglomerationsprogramm Wil	5
2. und 3. Generation	5
4. Generation	7
5. Generation	8
Standortentwicklung WILWEST	10
WirtschaftsPortalOst	13
Vorstand Regio Wil	15
Fachgruppen - Projekte/Schwerpunkte und Ausblick	17
Geschäftsstelle	18
Kommunikation	19
ThurKultur	19
Geschäftsbericht 2021 - Antrag	20
Arbeitsfelder 2019-2022	21
Die Region in Zahlen	21
Jahresrechnung 2022	22
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022	22
Bilanz per 31.12.2022	25
Bericht der Kontrollstelle	26
Vorstand	27
Austritte per 31. Mai 2023	27
Eintritte per 1. Juni 2023	27
Personalspiegel ab Juni 2023	28

Bild: Blick auf Eschlikon (Quelle Gemeinde Eschlikon)

Einladung zur 25. ord. Delegiertenversammlung

Datum	Mittwoch, 31. Mai 2023
Zeit	18.00 Uhr
Wo	Saal der Kath. Kirche Eschlikon, Wiesenstrasse, Eschlikon

Geht an

- Alle Mitglieder der Regio Wil:
Thurgauer/St.Galler Gemeinden, Wirtschaftsvertretungen, andere Organisationen
- Stände-, National- und Kantonsräte im Gebiet der Regio Wil
- Vertretungen der Kantone Thurgau/St.Gallen:
Amt für Wirtschaft, Amt für öffentlicher Verkehr, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation bzw.
Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt
- Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil
- Gäste/Nachbarregionen
- Medien

Begrüssung

- Lukas Keel, Präsident Regio Wil

Arbeitszonenbewirtschaftung in der Region

- Ralph Etter, Leiter AREG St.Gallen und Andrea Näf, Leiterin ARE Thurgau

Traktanden:

1. Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen
3. Protokoll der 24. Delegiertenversammlung vom 24. November 2022
4. Planungen und Projekte
 - Agglomerationsprogramm Wil + WILWEST – Statusbericht
 - WirtschaftsPortalOst - Statusbericht
5. Geschäftsbericht 2022
6. Jahresrechnung 2022
7. Bericht der Kontrollstelle
8. Vorstand
 - Austritte
 - Wahlen
9. Informationen der Geschäftsstelle
10. Varia und Umfrage

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte
Sehr geehrte Damen und Herren

Sicherheit mit gutem Gewissen

«Wir sorgen für Ihre Sicherheit». Google ich nach diesem Slogan, werden mir zig Firmenwebseiten angezeigt, die alle für meine Sicherheit sorgen wollen. Manche wollen mich mit einem ausgeklügelten Schlüsselsystem gegen Einbrüche schützen, der Europapark versichert mir, dass bei sämtlichen seiner Anlagen die Sicherheit im Vordergrund stehe und die Wenger Renovation Sanierung AG verspricht, dass die Steinschlagschutzgalerie am Rand des Aletschgletschers wieder instandgesetzt sei.

Sicherheit bezieht sich auf den Grad der Wahrscheinlichkeit, dass etwas eintreten wird oder dass etwas bestimmt ist. Risiken minimieren, Bedrohungen abwehren: Es soll niemand bei mir einbrechen, im Europapark soll ich nicht aus der Silvo Star stürzen und beim Aletschgletscher sollen mir keine Steine auf den Kopf fallen.

Sicherheit. Dieser allumfassende Begriff. Ich tue mich schwer mit ihm, vor allem im negativen und technischen Kontext, wie wenn etwa von subjektiver und objektiver Sicherheit an Schweizer Bahnhöfen zu lesen ist.

Lasst uns mehr den Bauch ansprechen. Das tut die subjektive Sicherheit zwar auch, gewiss. Gewissheit gefällt mir aber besser. Gewissheit bezieht sich auf den Grad der eigenen Überzeugung, dass etwas eintritt. Es geht um Vertrauen und Zuversicht.

Wenden wir das auf unsere Region an: Haben ein IT-Lehrling oder eine BWL-Studentin Gewissheit, dass sie in zehn Jahren attraktive Arbeitsplätze bei uns finden? Ist sich eine junge Familie gewiss, dass sie sich in zehn Jahren nicht noch immer mit dem Verkehrschaos rund um Wil herumschlagen muss?

Das sind nur zwei beispielhafte Fragezeichen, die wir als Region dringend in Ausrufezeichen verwandeln sollten. Wir haben gemeinsam mit den Kantonen die Hebel in der Hand. Das Agglomerationsprogramm ist ein solcher Hebel. WILWEST ist ein solcher Hebel. Doch es braucht Taten statt blossen Beteuerungen, damit die folgenden Generationen die Vorzüge unserer Region in Zukunft hier sehen.

Wie oft höre ich, gerade untern jüngeren Menschen, den Satz: «Ich glaube nicht wirklich, dass WILWEST noch kommt. Da wird schon seit zehn Jahren davon gesprochen», oder, «ist zwar nett hier, aber die wirklich spannenden Jobs sind halt schon in Zürich.» Warum sagen das die Menschen? Es fehlt ihnen die Gewissheit, dass sich unsere Region entwickelt.

In den letzten drei Textabschnitten ist Ihnen der Begriff Sicherheit nicht mehr begegnet. Nun kommt er nochmals, positiv, Sicherheit im Sinn von Zuverlässigkeit und Zuversicht. Auf dass es auch künftig tolle Jobs in der Region gibt. Auf dass wir das Verkehrssystem nicht kollabieren lassen.

Nur indem wir Sicherheit glaubwürdig vermitteln, erlangen die nachkommenden Generationen Gewissheit, dass es sich hier zu leben lohnt. Das sind wir ihnen schuldig. Damit wir auf der (im Verlauf des Jahres) neuen Webseite der Regio Wil guten Gewissens schreiben können: «Wir sorgen für Ihre Sicherheit»

Lucas Keel, Präsident Regio Wil

Geschäftsbericht 2022

Agglomerationsprogramm Wil

Verkehrssystem und Siedlungsentwicklung sind das Grundpostulat der Raumplanung und eng miteinander verknüpft: Zum einen bewirken neue Verkehrsangebote zusätzliches Siedlungswachstum. Zum anderen entsteht durch die Siedlungsentwicklung ein höheres Verkehrsaufkommen, was zu einer Mehrbelastung der Verkehrsinfrastrukturen führt. Mit der Agglomerationsplanung wird auf einen langfristigen Horizont hinaus das Ziel einer aufeinander abgestimmten Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung in der Region verfolgt.

2. und 3. Generation

Die Massnahmen im A-Horizont der Agglomerationsprogramme (AP) 2. und 3. Generation sind - mit Ausnahme einzelner Betriebs- und Gestaltungskonzepte der 2. Generation - gut auf Kurs und zielen auf die Erreichung des Zukunftsbilds hin.

Rund 30% der Massnahmen realisiert

Per Ende 2022 sind rund ein Drittel der Infrastrukturmassnahmen AP2 und AP3 umgesetzt worden (Auszug).

- Oberbüren, Knoten Industrie Haslen
- Oberuzwil, Flawilerstrasse (Niederglatt)- Einlenker Fliegenmoosstrasse
- Münchwilen, Fussgängerquerung
- Rickenbach, Busbevorzugung Knoten Wilenstrasse/Glärnischstrasse/Mattstrasse
- Uzwil, Eingangstor Algetshausen
- Uzwil, Fuss-/Radwegverbindung Gemeindesaal-Sekundarschule
- Sirnach, Aufwertung Bahnhof
- Wil, Mattstrasse beidseitiger Radstreifen
- Wil, Bachstrasse Rad- und Fussweg
- neue Bushaltestellen in Kirchberg, Münchwilen, Sirnach
- neue Veloabstellanlagen in Eschlikon, Kirchberg, Münchwilen, Sirnach, Uzwil



Oberbüren, Knoten Industrie Haslen



Uzwil, Eingangstor Algetshausen



Münchwilen, VAA Schulanlage Oberhofen



Sirnach, Buswarteraum Bahnhof

Hinzu kommen zahlreiche kleinere Massnahmen im Bereich Verkehrssicherheit und Langsamverkehr. Massnahmen mit geringen Investitionskosten wurden als Eigenleistung realisiert, da der administrative Aufwand für eine Eingabe an den Bund unverhältnismässig gross wäre.

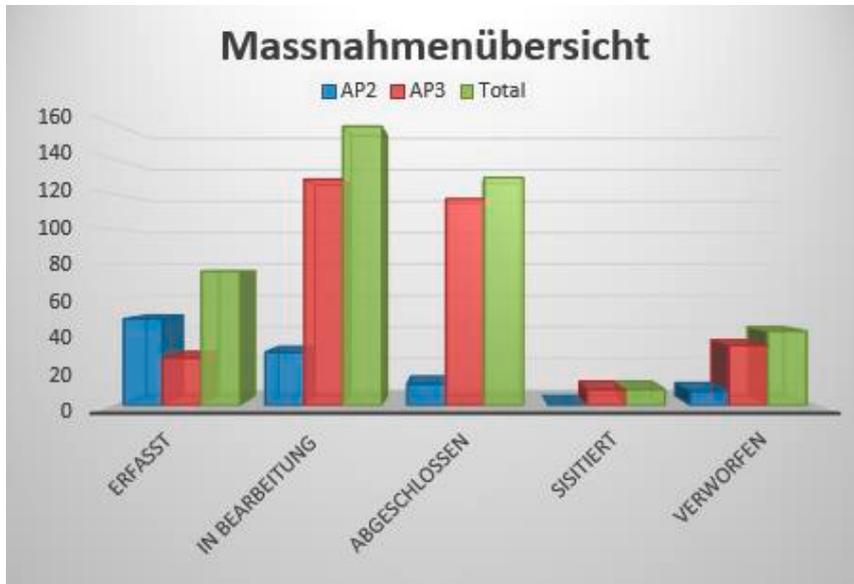


Abb. Massnahmenübersicht AP2/AP3 nach Status (Stand 12/22)

Insgesamt wurden bis Ende 2022 rund 5 Mio. Franken Bundesbeiträge (AP2/AP3) für die Agglomeration Wil ausbezahlt. Das sind 8.4 % der zugesicherten Bundesbeiträge (AP2 24 Mio. Franken/AP3 37 Mio. Franken).

"Wil Vivendo" bildet Rahmen für Weiterentwicklung im Agglomerationszentrum

Die Stadt Wil fasste alle Zukunftspläne und Zukunftsprojekte, die die nächsten 15-20 Jahre beeinflussen, in "Wil Vivendo" zusammen, mit dem Ziel, Lebensqualität und Attraktivität von Wil schrittweise zu steigern. Dafür muss es gelingen, die Gestaltungsfelder "Siedlung", "Mobilität" sowie "Grün- und Freiräume" optimal aufeinander abzustimmen.

Die "Mobilität" fasste drei genehmigte Wiler Strategien zum Verkehr (Strategie Strasse 2016, Velostrategie Wil 2016 und ÖV-Strategie 2018) im Gesamtsystem zusammen. Die daraus erstellte Projektkarte beinhaltet 30 Wiler Projekte und sechs Schlüsselprojekte (Autobahnanschluss, Bahnhofplatz/Allee, Netzergänzungen Nord und Ost, Hubstrasse und Trasseeverlegung FWB). Alle diese Projekte sind ebenfalls als flankierende Massnahmen im Aggloprogramm Wil enthalten.

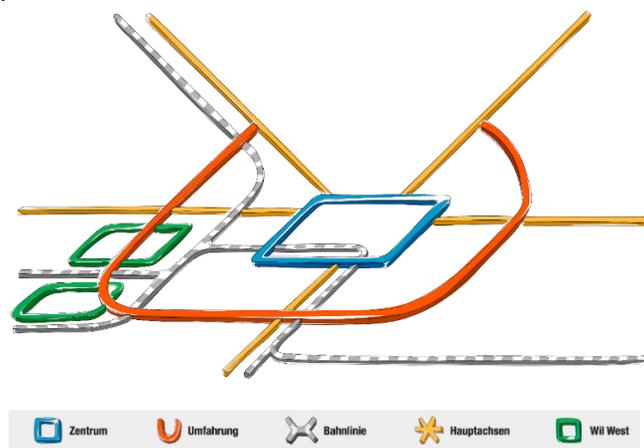


Abb. Wil Vivendo und Gesamtverkehrssystem

Im Berichtsjahr 2022 fanden im Rahmen der Umsetzung der flankierenden Massnahmen bei den nachfolgenden Projekten Informationsveranstaltungen und Mitwirkungsprozesse statt:

- Netzergänzung Nord
- Bahnhofplatz / Allee
- Umgestaltung Hub- und Glärnischstrasse
- Fuss- und Veloverbindung Wil West und Wil-Süd

Umsetzungsstand wird jährlich erhoben

Das Controlling zum Stand der Umsetzung und zur Terminplanung der infrastrukturellen und nicht-infrastrukturellen Massnahmen findet jährlich anlässlich spezifischer Gemeinde- und Kantongespräche statt. Im Aggloportal (zentrale Datenbank für die Massnahmenverwaltung) wird jeweils der aktuelle Status aktualisiert. Erstmals erfolgte – u.a. im Rahmen der Erarbeitung der nächsten Programmgeneration - eine Online-Umfrage bei den Nichttaggemeinden.

WILWEST-Massnahmen sind Kernelemente im AP3

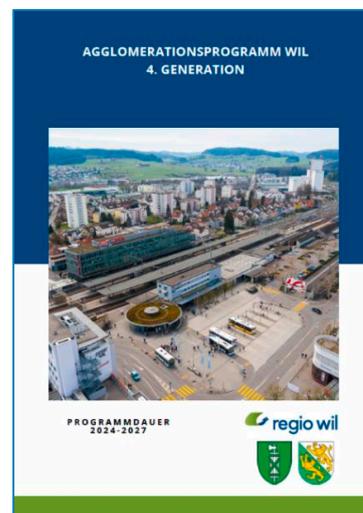
Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West mit Autobahnanschluss, Haltestelle und Linienverlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn sowie die flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil und den umliegenden Gemeinden sind Kernelemente des Agglomerationsprogrammes 3. Generation. Mit WILWEST soll die wirtschaftliche Entwicklung an einem zentralen und verkehrlich gut erschlossenen Standort gebündelt und damit ein starker Gegenpol zu den Nachbaragglomerationen Winterthur und St. Gallen geschaffen werden. Einer Zersiedelung in den Gemeinden wird entgegengewirkt. Ebenfalls werden Verbesserungen im ÖV-Angebot, der Ausbau der Langsamverkehrsnetze und die Aufwertung von Ortsdurchfahrten angestrebt. Mit geeigneten Massnahmen wird zudem das Stadtzentrum Wil vom Verkehr entlastet. Diese Zielsetzungen können jedoch nur erreicht werden, wenn die entsprechenden Massnahmen umgesetzt werden.

4. Generation

Das AP 4G fokussierte sich in erster Linie auf die kontinuierliche Weiterführung der Vorgängerprogramme. Neu im AP 4G wurden zu den Bereichen räumliche Schwerpunktgebiete, Siedlung, Landschaft und Verkehr Teilstrategien formuliert. Diese basieren auf dem regionalen Zukunftsbild und dem Handlungsbedarf. Die Umsetzung der Strategien erfolgt mit konkret formulierten Massnahmen. Insgesamt sind 19 Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen, sechs konzeptionelle und 25 Infrastrukturmassnahme dem Bund mit dem Agglomerationsprogramm 4. Generation Mitte September 2021 eingereicht worden. Wichtige Infrastrukturprojekte sind der Ausbau der multimodalen Drehscheibe am Bahnhof Wil, die Netzergänzung Nord und die flankierenden Massnahmen in und um die Stadt Wil, verschiedene Betriebs- und Gestaltungskonzepte sowie die Schliessung von weiteren Netzlücken im Fuss- und Veloverkehr.

Prüfbericht des Bundes erhalten

Der Entwurf des Prüfberichtes zum Agglomerationsprogramm Wil 4. Gen. wurde am 28. Juni 2022 zugestellt. Die Agglomerationen erhielten die Möglichkeit, am Fachgespräch mit dem Bund vom 16. August 2022 in Bern allfällige Anträge zu Massnahmen, Themen und der Wirkungsbeurteilung zu stellen bzw. zu präsentieren. Mit diesem Gespräch will der Bund sicherstellen, dass alle relevanten Argumente in die Prüfung des Agglomerationsprogrammes miteinbezogen wurden und bei der Umpriorisierung von Massnahmen keine wichtigen Zusammenhänge verloren gingen. Die Vertreter und Vertreterinnen aus den Kantonen und der Region nutzten die Gelegenheit und stellten - nebst textlichen Anpassungen - auch Anträge zur Anpassung der Massnahmenpriorisierung. Erfreulicherweise berücksichtigte der Bund einzelne Anträge der Region.



Stossrichtung im AP4 stimmt

Der Bund stellte den Trägerschaften der Agglomerationen den definitiven Prüfbericht zum Agglomerationsprogramm Wil 4. Generation Ende Februar 2023 zu. In der Gesamtwürdigung fand er sowohl lobende als auch kritische Worte. So sei die Koordination von Siedlungsentwicklung und Verkehr gut gelungen – insbesondere beim Entwicklungsschwerpunkt WILWEST. Die klare Teilstrategie zum Strassennetz und zur Verkehrslenkung sei eine Stärke des Programms. «Mit der Netzergänzung Nord werden in Wil und Bronschhofen Potenziale geschaffen, um auf dem überlasteten Netz den Verkehr verträglich abzuwickeln, den ÖV zu priorisieren und den Fuss- und Veloverkehr sicherer zu gestalten», schreibt der Bund als positives Beispiel. Weniger gut wird die etwas einseitige Fokussierung auf Anreize für effiziente Verkehrsmittel (Pull-Massnahmen) beurteilt. Es brauche mehr Engagement und Druck (Push-Massnahmen), um die angestrebte Verkehrsverlagerung zu erreichen.

Bund beteiligt sich zu 30 Prozent

Der Bund beteiligt sich zu 30 Prozent an den Agglomassnahmen der 4. Generation. Weil grössere Massnahmen aus vorangegangenen Agglomerationsprogrammen Verspätung haben, gab es einen Finanzierungsabzug von fünf Prozent, welcher schmerzte. Dennoch ist der Bundesbeitrag beträchtlich. Es gibt rund 21 Millionen Franken. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten spätestens im Jahr 2028 gestartet werden. Zwölf Millionen fliessen in den Langsamverkehr, drei Millionen in den ÖV und fünf Millionen Franken in die Aufwertung von Strassenräumen.

Besonders erfreulich sind aus Sicht der Regio Wil die in Aussicht gestellten Beiträge für die Verlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn Haltestelle beim Bahnhof Wil, für den Velotunnel zur Querung des Bahnhofs Wil oder für das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Ortsdurchfahrt in Eschlikon. Erfreulich ist, dass der Bund 23 Massnahmen im Bereich Siedlung, Landschaft und zur Lenkung des Mobilitätsverhaltens ebenfalls positiv beurteilt.

In Konkurrenz zu 31 Agglomerationen

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist der Bundesbeitrag für die Agglomeration Wil sehr hoch. 1.6 Milliarden Franken verteilt der Bund aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) an 32 Agglomerationen. Die Regio Wil befindet sich mit 31 anderen Agglomerationen im Konkurrenzkampf um diese Bundesgelder. Hierin lag auch der Grund, weshalb der Bund stark priorisierte und Massnahmen zeitlich nach hinten schob. Betroffen sind etwa die Netzergänzung Nord (Entlastungsstrasse entlang Bronschhofen) oder der Bahnhofplatz Wil. Beide Projekte sollen in 4 Jahren mit dem nächsten Agglomerationsprogramm angemeldet werden. Der Prüfbericht attestierte der Regio Wil gute Vorarbeit, diese muss nun mit Elan fortgesetzt werden.

Kirchberg ist neu im Agglomerationsperimeter

Dem Antrag der Regio Wil, die Gemeinde Kirchberg neu in den Perimeter des Agglomerationsprogrammes aufzunehmen, hat der Bund entsprochen. Die Gemeinde Kirchberg, welche bis anhin nur im erweiterten Bearbeitungsperimeter betrachtet wurde, kann somit bei der Planung des nächsten Agglomerationsprogramms 5. Generation berücksichtigt werden. Dies ermöglicht der Gemeinde ab 2028 von der Beteiligung des Bundes an der Finanzierung von allfälligen Verkehrsinfrastrukturen profitieren zu können. Von insgesamt 23 Gemeinden befinden sich neu deren 12 im Agglomerationsperimeter.

5. Generation

Die Erarbeitung der neuen Generation wird - gegenüber den Vorgängergenerationen - soweit wie möglich mit internen Ressourcen erfolgen. Das externe Partnerunternehmen begleitet die Regio Wil und wird fachspezifisch beigezogen. Die zuständigen kantonalen Fachämter und Fachgruppen der Regio Wil sind im Prozess involviert. Der Partizipation mit den Gemeinden wird grosse Bedeutung zugemessen. Die Eingabe des AP5 beim Bund muss bis zum 30. Juni 2025 eingereicht sein.

Nationale und kantonale Grundlagen sind zu berücksichtigen

Bei der Erarbeitung des AP5 sind die Richtlinien des Bundes und der Kantone (Kantonale Letlinien St. Gallen und 4-Jahres-Strategie Aggloprogramme Thurgau), welche gegenüber der Vorgängergeneration überarbeitet wurden, zu berücksichtigen. Auch die vom Bund im Prüfberricht zum AP4 gemachten Empfehlungen haben in die Programmarbeitung einzufließen. Gestartet wurde im Berichtsjahr 2022 mit der Analyse. Verschiedene Datengrundlagen wurden aktualisiert, der Vertiefungsbedarf geklärt und eine erste Überprüfung des Zukunftsbildes, der Strategien und des Handlungsbedarfs vorgenommen. Verschiedene Massnahmen sind weiter zu entwickeln. Insbesondere sind dies :

- kombinierte Mobilität/Intermodalität (LV 5.1)
- Vorrangrouten Velo (LV 5.2)
- Parkraummanagement (MIV 5.5)
- Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens/Mobilitätsmanagement (MIV 5.1)
- Lokalklima und Biodiversität im Siedlungsraum (S12 /L4)

Bei verschiedenen Themen wie Güterverkehr, Temporeduktion auf Hauptstrassen, Angsträume (Personenunterführungen), Optimierung Feinverteiler ÖV, Verortung Kapazitätsreserven Wohnen und Arbeiten etc. laufen Abklärungen für eine allfällige Aufnahme ins AP5.

Interesse am Gemeindegworkshop war gross

Der Einbezug der Gemeinden bei der Erarbeitung des AP5 ist von grosser Bedeutung. Allein im Jahre 2023 sind drei Workshops geplant. Die Beteiligung am ersten Gemeindegworkshop war mit 48 Personen sehr erfreulich. Von 23 Mitgliedgemeinden waren deren 20 vertreten. Im Fokus dieses Workshops standen die Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens, die Velonetzplanung und die Qualitäten der öffentlichen Strassenräume und Plätze. Die Ergebnisse fliessen in die weiteren Schritte der Erarbeitung des AP5 ein. Der nächste Gemeindegworkshop findet am Donnerstag, 8. Juni 2023, 9.00 bis 12 Uhr statt.

Projektteam mit ergeizigem Terminplan unterwegs

Das Projektteam verfolgt einen ergeizigen Terminplan. Ende 2023 soll bereits ein erster Entwurf des Berichtes und des Massnahmenbandes vorliegen. Die Vernehmlassung im Jahre 2024 wurde neu aufgeteilt in eine Behördenmitwirkung (Kantone/Gemeinde) und anschliessend wird die Öffentlichkeit zur Stellungnahme eingeladen. Die Genehmigung des Agglomerationsprogrammes bei den Gemeinden, der Region und der Kantone soll im 1. Halbjahr 2025 erfolgen.



Abb. Terminplan AP5

Standortentwicklung WILWEST

Kantonale Grundlagenbeschlüsse zu WILWEST gefasst

Das WILWEST-Jahr startete phänomenal: Der Kanton Thurgau setzt im März 2022 ein Zeichen für WILWEST: Mit 103 zu 9 Stimmen sagte der Grosse Rat "Ja" zu den Netzbeschlüssen Wil West und legte damit den Grundstein für die Arealerschliessung. Das Wichtigste zu den bewilligten Netzbeschlüssen in Kürze:

- Die neue 550 Meter lange Strassenverbindung Dreibrunnenallee auf dem Gebiet von Münchwilen und Sirnach soll in das Netz der Thurgauer Kantonsstrassen aufgenommen werden.
- Ins Netz der kantonalen Kantonswege Thurgau sollen auch die neuen 2'300 Meter langen Fuss- und Radverbindungen auf dem Gebiet von Münchwilen und Sirnach aufgenommen werden.

Im April 2022 nahm WILWEST eine weitere Hürde: Der Kantonsrat St.Gallen stimmte dem Sonderkredit Arealentwicklung Wil West mit 80 Ja- gegenüber 27 Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen zu. Für die Region ein klares Bekenntnis der Legislativen der Kantone St.Gallen und Thurgau zu WILWEST.

Öffentliche Arealrundgänge waren beliebt

Unter dem Motto «Vom Papier auf Platz» wurden im Sommer 2022 drei öffentliche Arealrundgänge durchgeführt. Die Bevölkerung erhielt vor Ort ein Gespür für das Projekt und dessen Dimension, dass Wil West weit mehr ist als nur ein Autobahnanschluss ist. Das Angebot wurde von rund 100 Personen genutzt.



Abb. Arealbesichtigung mit Bevölkerung im Sommer 2022



Abb. Information von GP Kurt Baumann, Sirnach

St. Galler Bevölkerung lehnt Sonderkredit ab

Im September 2023 kam dann die grosse Ernüchterung. Das St.Galler Stimmvolk lehnte den Sonderkredit über 35 Millionen Franken für die Arealentwicklung Wil West mit 52.58% ab. Dem Kanton St.Gallen ist es somit nicht mehr möglich, das Areal zu erschliessen und zu vermarkten. Er zieht sich als Investor auf dem Areal Wil West zurück.



Abb. Ergebnis Volksabstimmung

Das Gesamtvorhaben WILWEST beinhaltet - nebst dem wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkt Wil West - auch eine verkehrliche Entlastung der Stadt Wil und den angrenzenden Gemeinden. WILWEST ist eine Schlüsselmassnahme im Agglomerationsprogramm der Regio Wil und wird nach wie vor vom Lenkungsausschuss WILWEST als richtig beurteilt.

WILWEST ist für die Region richtig und wichtig

Die Stadt Wil und eine grosse Mehrheit der Regio-Gemeinden sehen das Vorhaben WILWEST weiterhin als eines der wichtigsten regionalen Vorhaben. In einem gemeinsamen Schreiben der Regio-Gemeinden an die Regierungen und Fraktionen der Kantone St.Gallen und Thurgau wurde im Februar 2023 die Erwartung formuliert, dass Wege gefunden werden, um WILWEST wieder vorwärts zu bringen.

Die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie die Region betonen und sind sich einig: Die Standortentwicklung WILWEST muss als wichtigster Eckpfeiler des Agglomerationsprogramms Wil weiterbearbeitet werden.

Mitwirkungsverfahren Kantonale Nutzungszone KNZ und Netzergänzung Nord

Das im Sommer 2021 vom Amt für Raumentwicklung Kanton Thurgau gestartete Mitwirkungsverfahren zur Kantonalen Nutzungszone WILWEST wurde im 2022 abgeschlossen. Eine Auswertung der umfangreichen Stellungnahmen hat stattgefunden und die Ergebnisse liegen in Berichtsform vor. Mit der Veröffentlichung des Berichts wurde mit Blick auf das St.Galler Abstimmungsergebnis noch zugewartet.

Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hatte im August 2022 das Mitwirkungsverfahren zur wichtigen Verbindungsstrasse Netzergänzung Nord gestartet. Diese neue St.Galler Kantonsstrasse am Stadtrand von Wil lenkt den Verkehr vom neuen Autobahnanschluss Wil West über die Dreibrunnenallee am Stadtzentrum Wil vorbei und entlastet ebenfalls die umliegenden Gemeinden.

WILWEST an der Sirnacher Gewerbeausstellung im Oktober 2022



WILWEST bewegt die Sirnacher Bevölkerung. Diese Schlussfolgerung konnte nach der Sirnacher Gewerbeausstellung (SiGA), ohne Zweifel gezogen werden. Zahlreiche Familien, Unternehmende und Privatpersonen verweilten, um das Architekturmodell des Projekts zu begutachten, und mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle WILWEST und der Regio Wil in Dialog treten zu können. Die Geschäftsstelle WILWEST bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Sirnach, mit der Synergien des gemeinsamen Standes genutzt werden konnten.

Abb. 4: Spannende Diskussionen am Wil West-Architekturmodell

Weitere von der Geschäftsstelle WILWEST durchgeführte Arealbesichtigungen und Präsentationen im Jahre 2022 waren:

März	TCS Wil und Umgebung Junge Wirtschaftskammer Wil
April	SVP Fraktion Kanton St.Gallen AGV Südthurgau
Mai	Medienkonferenz auf dem Areal mit Regierungsrat Marc Mächler
Juni	Männerjahrgängervereine Wil Drei Arealbesichtigungen für die Bevölkerung
August	Gewerbestrasse Wil Umweltfreisinnige ufs Kanton St.Gallen
September	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz Departement Bau Umwelt Verkehr der Stadt Wil Swiss Engineering Wil und Umgebung Bevölkerungsinformation in Sargans mit Regierungsrat Beat Tinner Bevölkerungsinformation in Wil mit Regierungsrätin Susanne Hartmann
November	Delegation Jugendparlament Wil

4. Standortkonferenz WILWEST: Brainpower der Region anzapfen

Nach der negativen Abstimmung zum Sonderkredit für die Arealentwicklung Wil West im Kanton St.Gallen stand die 4. Standortkonferenz WILWEST ganz im Zeichen der Ideenkreation, wie das Projekt wieder Fahrt aufnehmen kann. Gleich zu Beginn unterstrich Regierungsrat Dominik Diezi, Chef des Thurgauer Bau- und Umweltsdepartements, dass man nach der negativen Abstimmung zeigen wolle, dass man die Botschaft verstanden habe, ohne völlig vom Kerngedanken des Vorhabens abzuweichen. Daran arbeiteten die knapp 60 Anwesenden – bestehend aus Vertretenden der Projektgremien, Teilprojekten und Arbeitsgruppen, Behörden- und Verwaltungsmitglieder der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie der Mitgliedsgemeinden der Regio Wil – in Gruppen. Die Ergebnisse wurden in die weiteren Gespräche zwischen den Projektpartnern eingeflochten.



Abb. RR Dominik Diezi: «Der Glaube an das Vorhaben ist noch immer vorhanden.»

Wie geht es weiter?

Die Regierungen haben sich anfangs 2023 geeinigt: die bauliche Entwicklung und die Nutzung des Areals sollen im Grundsatz auf der Grundlage der bisherigen Arbeiten umgesetzt, aber noch stärker auf das Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Ein Verkauf der Grundstücke des Kantons St.Gallen an den Kanton Thurgau biete in der Gesamtschau die beste Gewähr für die Erreichung dieser Ziele. Die weiteren Schritte sind wie folgt:



Abb. Nächste Schritte

WirtschaftsPortalOst

Key Figures

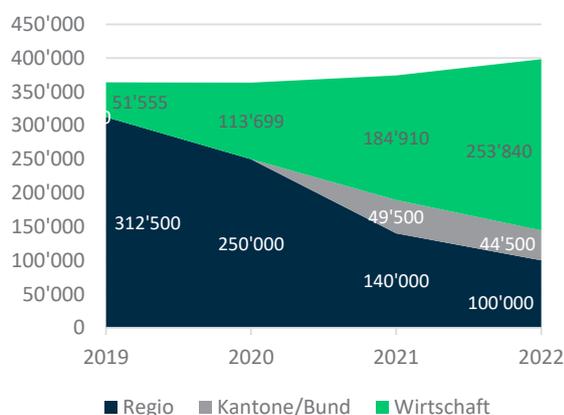
Einige Kennzahlen zu WPO per 31. Dezember 2022 im Vergleich zu den Vorjahren:

	2020	2021	2022
Anzahl Mitglieder	253	300	352
Firmenmitglieder	231	277	329
Mitgliedsgemeinden	22	23	23
Gemeldete Mitgliedpersonen	452	516	608
Anzahl Beschäftigte der Mitgliedunternehmen (ohne Gemeinden)	11'348	13'005	15'864
Anzahl Partner	10	16	18
Anzahl LinkedIn-Follower	683	1'351	1'899
Anzahl Newsletter-Abos	808	885	981
Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl	49.1	46.9	48.2

Mitgliederentwicklung und Partnerschaften

Die Anzahl Firmenmitglieder nahm 2022 weiterhin konstant um etwa 20% zu und lag per Ende Jahr bei 352 Mitgliedern, die knapp 16'000 Mitarbeitende beschäftigen. In Bezug auf die Partnergewinnung konnte ebenfalls ein weiterer Schritt vorwärts genommen werden. Mit der Bühler AG stiess eine vierte Branding Partnerin dazu. Zudem konnte mit dem Gewerbeverein Wil eine Kooperationspartnerschaft abgeschlossen werden.

Finanzielle Entwicklung



Die positive Entwicklung bei Mitglieder- und Partnergewinnung führte dazu, dass der Beitrag der Wirtschaft an die Finanzierung von WPO noch einmal erhöht werden konnte. Das bei der Gründung definierte Ziel ("Bis zum Ende der Strategieperiode wird eine paritätische bzw. solidarische Finanzierung des Vereins zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand angestrebt.") konnte damit klar erreicht werden.

Bewegung "Wir wollen WILWEST" initiiert

Um die diversen politischen Entscheide zu begleiten und der Bevölkerung in der Region die Chancen der Standortentwicklung WILWEST aufzuzeigen, initiierte WPO die Bewegung "Wir wollen WILWEST". Hinsichtlich der anstehenden kommunalen Abstimmungen in den Gemeinden Münchwilen, Sirnach und der Stadt Wil wollte WPO die meinungsbildenden Wirtschaftskräfte dieser Gemeinden hinter das Standortentwicklungsprojekt scharen.



Schliesslich konnten alle in den drei Gemeinden aktiven Wirtschaftsvereine als Trägerschaft gewonnen werden: Die Arbeitgebervereinigung der Region Wil, der Arbeitgeberverband Südthurgau, KMU Region Hinterthurgau, der Gewerbeverein Region Wil, Gewerbe Sirnach, die Vereinigung Münchwiler Firmen und das WirtschaftsPortalOst haben gemeinsame Massnahmen beschlossen und auch gemeinsam finanziert. Das WirtschaftsPortalOst übernahm die Koordination und die Umsetzung sämtlicher Kampagnenmassnahmen wie Webauftritt, Kickoff-Anlass, Flyer, Testimonialkampagne, Sonderbeilage in den Wiler Nachrichten, Logokleber, Stand an der Wiler Gewerbestrasse, Lobbying bei kantonalen Verbänden und Parteien etc. Die WPO-Geschäftsstelle investierte dafür über 540 Arbeitsstunden.

Kita-Projekt erfolgreich lanciert

Nach rund zwei Jahren Arbeiten im Hintergrund war es Ende 2022 endlich soweit: WPO lancierte ein regionales Kita-System, um das Angebot und die Wahlfreiheit der Arbeitnehmenden in der Region zu verbessern. Das Projekt mit schweizweitem Pioniercharakter positioniert die Lebens- und Arbeitsregion am Portal zur Ostschweiz als familienfreundliche und fortschrittliche Region und soll dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Bereits zum Start haben sich acht Gemeinden sowie elf Kindertagesstätten aus den Kantonen St.Gallen und Thurgau angeschlossen.

Stärkere Vernetzung dank Mitgliederbereich

Um den Netzwerkgedanken auch im digitalen Bereich zu stärken, wurde im Sommer 2022 ein neuer Online-Mitgliederbereich eingeführt, der Login erfolgt via Webseite. Ein wichtiger Eckpfeiler des exklusiven Bereichs ist der «Marktplatz»: WPO-Mitglieder können Angebote ihres Unternehmens platzieren und so zusätzlich auf sich aufmerksam machen.

Vermittlungsdienstleistung bei Immobilien

Wie im Vorjahr wurden auch 2022 rund ein Dutzend Unternehmen bei ihrer Suche nach einer Gewerbefläche konkret unterstützt. Deren Bedürfnisse wurden entgegengenommen und – im Kontakt mit den beiden kantonalen Standortförderungen – nach passenden Objekten gesucht und diese vorgeschlagen.

2. WPO-Wirtschaftskonferenz bringt zusammen

Rund 40 Vertretende der Arbeitgeber- und Gewerbevereine kamen im Rahmen der 2. WPO-Wirtschaftskonferenz zusammen, um in zentralen Themenfeldern eine Positionierung zu erarbeiten. Das WPO-Kitaprojekt ist an der ersten Wirtschaftskonferenz als Idee entstanden, dazwischen in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt, an der zweiten Konferenz konkretisiert und mittlerweile eingeführt worden. Des Weiteren diskutierten die Anwesenden im «Toggenburgerhof in Kirchberg» über WILWEST und das Thema Berufsbildung.



Ferienlunches bleiben beliebt

Sie begannen als Notnägeln während der Coronazeit, jetzt sind die WPO-Ferienlunches nicht mehr aus der Agenda des Vereins wegzudenken. Vier Ferienlunches gingen im vergangenen Jahr bei WPO-Mitglieder aus der Gastronomie über die Bühne.

3. WPO-Sommeranlass mit Teilnehmerrekord

Die ALDI SUISSE AG, seit 2021 Marketing-Partnerin von WPO, bot grosszügig Gastrecht für den Sommeranlass 2022. Das Unternehmen sorgte für eine eindrückliche Kulisse, man wähnte sich zuweilen fast in den Ferien. Das Interesse an einer Teilnahme war gross, fanden doch 125 Mitglieder den Weg nach Schwarzenbach.

WPO-Impuls: FLAWA holt den Titel

Knapp 100 junge Fachkräfte aus der Region liessen sich beim 2. WPO-Impuls von der Innovationskraft regionaler Unternehmen beeindrucken und inspirieren. Von den sechs präsentierten Innovationen vermochte «flawa iQ – intelligent first aid system» der Firma FLAWA AG am meisten zu überzeugen. Ihr intelligenter Erste-Hilfe-Koffer mit integriertem Alarmknopf und automatischer Nachbestellung machte das Rennen. Der jährlich stattfindende Anlass soll dazu beitragen, junge Arbeitskräfte in die Region zu locken oder hier zu halten.

WPO-Unternehmeranlass in der Manege

Für den WPO-Unternehmeranlass im Rahmen der SIGA wurde das Motto Zirkus gewählt, da der Anlass im Eventzelt des Circus Balloni über die Manege ging. Für authentische Zirkusatmosphäre sorgte nicht nur ein Clown-Duo, sondern auch das Verteilen von gebrannten Mandeln, Nideltäfel und Popcorn an die rund 130 anwesenden Mitglieder im Zelt. Zur grossen Show gehört auch ein grosser Gast. Kriterien, die Viktor Giacobbo mit Leichtigkeit erfüllte. Der Satiriker und Wiler Botschafter präsentierte sich im Talk in Hochform. Mit



Bezug auf die Region und Stadt Wil lobte der Winterthurer, wie selbstironisch man vor knapp zehn Jahren reagiert habe, als er zum ersten Botschafter der Stadt Wil ernannt worden war. Dies nachdem er sich in der Sendung «Giacobbo / Müller» regelmässig über Wil lustig gemacht hatte.

Applaus erhielten auch die beiden Regierungsräte Marc Mächler (Finanzdepartement St.Gallen) und Walter Schönholzer (Departement für Inneres und Volkswirtschaft Thurgau) für ihre klaren Voten zugunsten des Standortentwicklungsprojektes WILWEST.

Vorstand Regio Wil

Der Vorstand der Regio Wil sowie die Vertretungen der kantonalen Raumplanungsämter trafen sich im Jahre 2022 zu fünf ordentlichen Sitzungen um die laufenden Geschäfte und Projekte zu behandeln.

Die Region steht für ihre Zukunft ein

An einer a.o. Sitzung Ende 2022 wurden die regionalen Stossrichtungen und Positionen zu WILWEST geklärt und das regionale Commitment behandelt. In einem Schreiben – unterzeichnet von 17 der 23 Mitgliedgemeinden - wendete sich die Regio Wil mit einem Appell an die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie an die Fraktionen des Kantonsrats St.Gallen. Die Region erwartet Lösungen, die das Projekt WILWEST voranbringen und unterstrich die Wichtigkeit von WILWEST für die Zukunft der Region.

Austritt Aadorf wird bedauert

Im Februar 2022 hatte die Gemeinde Aadorf mitgeteilt, dass sie - aufgrund des funktionalen Raumes, der Nähe und Verbundenheit zu Frauenfeld sowie der Pendlerbilanz - zur Regio Frauenfeld wechseln wird. Der Austritt aus der Regio Wil erfolgt per Ende 2023. Ebenfalls verlieren ThurKultur und das WirtschaftsPortalOst Aadorf als Mitglied. Die Regio Wil hat mit grossem Bedauern vom Entscheid des Gemeinderates Aadorf Kenntnis genommen.

Austausch mit den Gemeinderäten ist uns wichtig

Für die Regio Wil ist es anspruchsvoll die regionalen Aufgaben und Tätigkeiten so aufzuzeigen, dass die Gemeinderatsmitglieder der Mitgliedsgemeinden diese einschätzen und einordnen können. Finanzielle Beiträge fließen zum grössten Teil in Massnahmen des Agglomerationsprogramms/WILWEST und die Zentrumsgemeinden. Der indirekte Nutzen und Mehrwert für die Gemeinden ausserhalb des Agglomerationsperimeters ist vorhanden, jedoch schwerer zu vermitteln.

In Anknüpfung zu den Interviews mit den Gemeindepräsidien und dem stattgefundenen Strategieworkshop des Vorstandes wurde beschlossen, die Information und den Dialog mit unseren Mitgliedsgemeinden zu verstärken. Mit Schreiben vom 29. Juni 2022 wurden die Gemeinden angefragt, ob im Rahmen einer Stadtrat-/Gemeinderatssitzung die Möglichkeit zu einem Austausch besteht, um die Anliegen und Erwartungen der Mitgliedsgemeinden entgegennehmen zu können. Die Anfrage wurde von allen Mitgliedsgemeinden sehr positiv aufgenommen. Bis anhin nahmen der Präsident und die Geschäftsstellenleiter an 15 Gemeinderatssitzungen teil. In der zweiten Hälfte 2023 sind alle Gespräche abgeschlossen und die Ergebnisse aus den Gesprächen werden konsolidiert, mögliche regionale Handlungsfelder ermittelt und im Vorstand behandelt. Anschliessend werden die Gemeinden über das Resultat und die weiteren Schritte/Aktivitäten informiert.

Reduktion Mitgliederbeitrag für Nicht-Agglomegemeinden wird geschätzt

Der Vorstand der Regio Wil hat sich 2022 ebenfalls mit der Höhe der Mitgliederbeiträge auseinandergesetzt und beantragte an der DV vom 24.11.2022 für die Nichtagglomegemeinden eine Reduktion von CHF 7.50 auf CHF 6.50. Dies in Anbetracht dessen, dass ausserhalb des Agglomerationsperimeter keine Bundesbeiträge an Infrastrukturmassnahmen geleistet werden. Dieser Antrag wurde einstimmig von den Delegierten angenommen. Die Anpassung des Mitgliederbeitrages wurde von den Nicht-Agglomegemeinden positiv gewürdigt.

Unterstützung durch Regio Wil

Die Regio Wil hat – wie im Vorjahr – Mitgliederbeiträge an die Region Fluglärm Ost und an den Metropolitanraum Zürich geleistet. Die Leistungsvereinbarung mit dem WirtschaftsPortalOst wurde für die Jahre 2023-2026 erneuert. Nebst einem festen Mitgliederbeitrag wurde zur Wahrung der Periodizität und der Sicherstellung der Leistungserbringung ein zweckgebundene Schwankungsfonds Regio Wil mit Plafonierung eingeführt.

Nachtrag zur Leistungsvereinbarung

Die Regionen erfüllten bis anhin gegenüber drei kantonalen Ämtern (Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation sowie Amt für öffentlichen Verkehr) des Kts. St. Gallen einen Leistungsauftrag. Dessen Inhalt ist u.a. Stellungnahmen/Beteiligung an Projekten/Grundlagenarbeiten und Einbringen regionaler Aspekte sowie Unterstützung bei Planungen etc.

Im Jahre 2022 wurde die bestehende Leistungsvereinbarung 2020-2023 mit einem Nachtrag zur Umsetzung des Schwerpunktes "unterwegs sein" des St. Galler Energiekonzeptes 2021-2030 ergänzt. Die St. Galler Regionen haben die Federführung für zwei Massnahmen "Mobilitätsmanagement von Unternehmen und der öffentlichen Hand stärken" (SG-10) und "Erfolgreiche Mobilitätslösungen etablieren - neue Lösungen entwickeln und verbreiten" (SG-12) übernommen. Die Regio Wil erhält für die Leistungserbringen im Jahr 2022 eine Entschädigung in der Höhe von neu CHF 77'000.

Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die Regio Wil kann im Rahmen von Vernehmlassungen zu diversen Planungsinstrumenten und Strategien die regionalen Ziele und Sichtweisen, u.a. basierend auf den Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, einbringen. Im Jahr 2022 nahm die Regio Wil insbesondere zu folgenden Geschäften Stellung (Auszug):

- Kommunale Richtpläne von Kirchberg, Aadorf, Oberuzwil, Wängi
- Alltagsradnetz Kt. Thurgau
- Richtplananpassung 22 des Kantons St.Gallen
- Geplante Deponiestandorte Kanton St.Gallen
- Stadtraum Bahnhofplatz/Allee Wil
- Div. Grundlagen Kantone / Bund Aggloprogramm

Fachgruppen - Projekte/Schwerpunkte und Ausblick

FG Siedlung, Landschaft und Umwelt (SLU)

Im Jahr 2022 fanden drei Sitzungen statt. Während das Aggloprogramm 2022 vor allem die Bundesprozesse durchläuft und die 5. Generation aufgegleist wird, beschäftigte sich die FG SLU mit den Arbeitszonen, Ortsplanungsrevisionen und dem Bauen ausserhalb der Bauzone. Unter dem Aspekt der Umwelt wurde am Dorfsuech 2022 das Thema "lokale Energieinnovationen" beleuchtet.

Für eine nachhaltige Lebens- und Arbeitsregion

Seit der Revision des Richtplans des Kantons St.Gallen ist die Region aktiv in die Arbeitszonenbewirtschaftung involviert. Insbesondere bei Neueinzonungen verlangt der Kanton eine regionale Abstimmung, welche unter anderem aufzeigt, dass innerhalb von 10 km Umkreis keine bereits eingezonte Fläche zur Nutzung in Frage kommt. Die Regio Wil hat 2019 entsprechende Grundlagen aufbereitet und 2022 fanden diese ein erstes Mal offiziell ihre Anwendung. Obwohl sich der Prozess grundsätzlich gut bewährt hat, besteht Optimierungspotential.

Ökonomiebauten im ländlichen Raum

Bautätigkeiten in der Regio Wil, vor allem neue Ökonomiebauten ausserhalb der Bauzone, prägen das Landschaftsbild. Leider oft negativ. Bereits 2016 hat die Regio Wil die Kantone gebeten, eine Planungshilfe zu erarbeiten. Wie schon oft haben sich die beiden Kantone St. Gallen und Thurgau für unterschiedliche Vorgehen entschieden: Der Kanton Thurgau hat 2022 einen entsprechenden Leitfaden veröffentlicht, der Kanton St.Gallen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung eines eigenen Leitfadens. Insbesondere von den ländlich geprägten SG-Gemeinden der Region, wird ein entsprechender Leitfaden sehr begrüsst. Die FG SLU hat sich deshalb im Berichtsjahr intensiv damit auseinandergesetzt, wie ein möglichst effektives Instrument mit vertretbaren finanziellen und personellen Ressourcen erarbeitet werden kann. Ob dies gelingt, wird sich 2023 zeigen.

Fachgruppe Mobilität (FG M) – Projekte / Schwerpunkte und Ausblick

Die Fachgruppe Mobilität traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Das Mobilitätsjahr 2022 wurde von einer Hiobsbotschaft des BAV dominiert und zwang zu einem Marschhalt und zum Umdenken. "Cargo Sous Terrain" wirbelte auch in der Regio Wil Staub auf. Mit dem OSTWIND Firmenabo für Gemeinden können Mitarbeitende motiviert werden, mit dem ÖV zu pendeln, indem ihnen ein attraktives ÖV-Angebot für die Arbeit wie auch für die Freizeit zur Verfügung gestellt wird.

Weiterentwicklung Regionaler ÖV

Der Jahresbericht 2021 stellte eine rosige Zukunft in Aussicht: ½- IC-Halt, ½ -IR-Halt, Knoten Wil funktioniert, mit der S11 fährt man im S-Bahnsystem vom ZVV bis nach Aarau... Mit dem Entscheid des BAV anfangs Sommer auf die WAKO-Technologie zu verzichten, wankt nun aber der Realisierungszeitpunkt gewaltig und zwar in die Ferne. Die Region setzt sich mit allen Mitteln dafür ein, dass die Bedürfnisse rund um Wil weit oben auf der Prioritätenliste des BAV zu finden sind. Aber solange keine neuen Ansätze bekannt sind – und diese werden erst 2026 erwartet – sind uns leider die Hände gebunden. Damit der ÖV in der Region trotzdem gestärkt werden kann, sind wir nun auf Ansätze angewiesen, welche wir bis jetzt zu vermeiden versuchten: 'Zwischenlösungen'. Das Agglomerationsprojekt zur Sicherstellung der Optimierungen im ÖV, aufbauend auf den Ausbausritt 2035, musste mittendrin sistiert werden und der dringendste Handlungsbedarf herausgeschält werden. In der 2. Jahreshälfte wurden dann Überbrückungsansätze dafür entwickelt. Der ÖV in der Region wird weiterentwickelt, einfach über Umwege.

Die Zukunft der Güterlogistik

Cargo sous Terrain, kurz CST, ist im Fokus. Der Kanton St.Gallen hat im Jahre 2022 gemeinsam mit CST eine Potentialstudie für die 2. Etappe nach Härkingen-Zürich erarbeitet und sieht Potential für einen Hub in Wil, genauer in Wil West. Dass genau dort nicht unbedingt Logistik entstehen soll, zeigt, wie wichtig es ist, dass sich die Region mit dem Thema auseinandersetzt. Wo soll Logistik geschehen? Wo liegen die Einflussmöglichkeiten der Region? Und wie können wir etwas dazu beitragen, dass diese möglichst clever ausgestaltet ist? Genau diesen Fragen geht die Kerngruppe Güterverkehr seit Sommer 2022 nach und arbeitet an einer regionalen Güterverkehrsstrategie.

Mit einfachen Elementen für eine clevere Mobilität

Damit die Mobilitätsbedürfnisse auch in Zukunft bewältigt werden können, müssen mehr Menschen auf effizientere Mobilitätsträger umsteigen. Die Regio Wil hilft dabei. Gemeinsam mit den St.Galler Regionen werden laufend neue Angebote und Massnahmen entwickelt und getestet und die Erkenntnisse in Netzwerktreffen oder auf der Plattform clemo.ch publiziert. 2022 konnte in diesem Rahmen das *OSTWIND Firmenabo für Gemeinden* lanciert werden, welches das Anbieten des beliebten Jobtickets auch für Betriebe mit wenig Mitarbeitenden ermöglicht. Die Mitarbeitenden zum ÖV-Fahren motivieren ist dadurch einfacher geworden. Denn sie fahren damit im gesamten OSTWIND Perimeter und zahlen dank der Beteiligung des Arbeitgebers weniger fürs Pendeln.

Reflexion und Blick in die Zukunft

Die Fachgruppe Mobilität hat ihre Organisation und den Aufgabenbereich im Berichtsjahr kritisch hinterfragt und überprüft. Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Leistungserbringung und Besetzung der Fachgruppe etc. grundsätzlich den Erwartungen der Mitgliedgemeinden entspricht. Einzelne punktuelle Anpassungen organisatorischer Art (Fokusthemen, Infofluss, Austausch/Diskussionsgefässe etc.) werden angegangen. Das Thema Mobilität hat es auch 2023 in sich: Anfang Jahr wurden im Kanton St. Gallen die Strassen- und ÖV-Projekte für die nächsten Jahre eingegeben. Im Kanton Thurgau werden ebenfalls die Entwicklungsprogramme überprüft, ergänzt und fortgeschrieben. Die Erarbeitung des Aggloprogramms der 5. Generation stellt die Region ebenfalls vor entscheidende Fragen und verlangt gute Lösungen. Der Verkehr nimmt zu, die Frage ist womit. Denn als Wirtschaftsmotor funktioniert er nur, wenn er fliesst.

Geschäftsstelle

Sarah Hug verlässt die Regio Wil per Ende Juni 2023

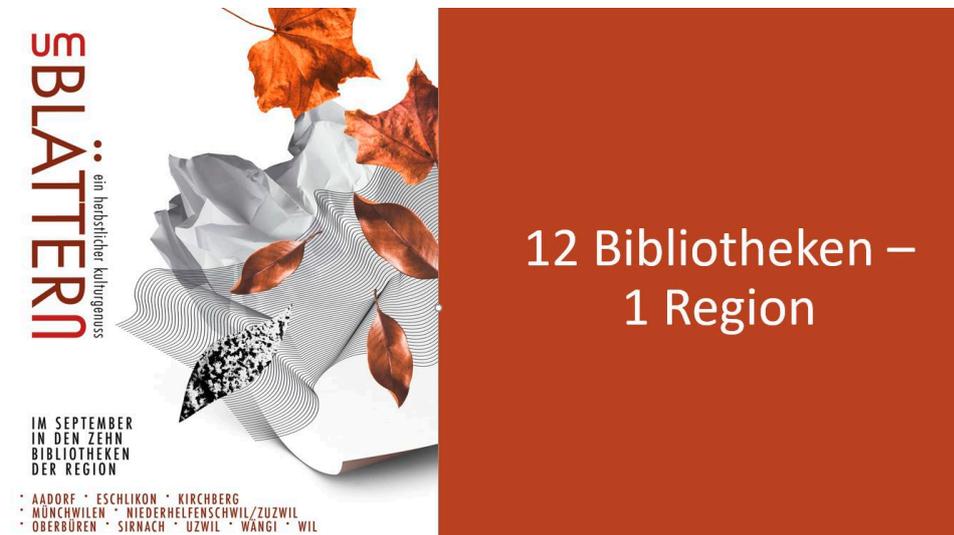
Mit grossem Bedauern musste die Regio Wil im März 2023 die Kündigung von Sarah Hug per Ende Juni 2023 entgegennehmen. Nach 7 Jahren bei der Regio Wil tritt sie beim Kanton Zürich, Amt für Mobilität, eine Stelle als Projektleiterin Gesamtverkehrsplanung an. Wir haben Sarah Hug als motivierte Mitarbeiterin schätzen gelernt. Sie hat mit grossem Engagement und Fachkompetenz die verschiedenen Aufgabengebiete der Raum- und Verkehrsplanung erfüllt, sich tatkräftig bei der Erarbeitung und Umsetzung der Aggloprogramme eingesetzt und die beiden Fachgruppen Mobilität sowie Siedlung, Landschaft und Umwelt aktiv begleitet. Die Regio Wil dankt Sarah Hug für die tatkräftige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihr beruflich wie auch privat alles Gute und viel "Gfreuts". Die Stelle wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Regelmässige Erfa-Treffen der 12 öffentlichen Bibliotheken unserer Region

Die Leiter und Leiterinnen der 12 regionalen Bibliotheken trafen sich auch im Jahre 2022 zu zwei ERFA-Treffen. Nebst dem Informationsaustausch standen die gemeinsamen regionalen Aktivitäten und Marketingaktivitäten im Vordergrund.

Nominiert für den Bibliothekspreis 2022

Die Bibliotheken der Regio Wil waren mit dem Kooperationsprojekt 'UmBLÄTTERN' für den St.Galler Bibliothekspreis 2022 nominiert. Leider hat es nicht ganz zum Sieg gereicht: Das Projekt 'UmBLÄTTERN' sowie die Präsentation und der Auftritt ernteten grosses Lob und für die teilnehmenden Bibliotheken war es eine spannende und tolle Erfahrung.



Kommunikation

Erste Ausgabe iiblick

Der Print hat es heutzutage schwer, doch Totgesagte leben bekanntlich länger. Deshalb hat sich die Regio Wil entschieden, ihr neues «Publikationsorgan» mit dem Namen «iiblick» in gedruckter Form zu verteilen. Kompakt, informativ, unterhaltend und nicht per Mausclick löschar soll dieser Flyer die Tätigkeiten der Regio Wil greifbarer machen.

- «iiblick» ... zeigt die verschiedenen Aktivitäten der Regio Wil auf
- «iiblick» ... versorgt Sie mit den wichtigsten Informationen
- «iiblick» ... stellt in jeder Ausgabe eine andere Mitgliedsgemeinde ins Scheinwerferlicht
- «iiblick» ... liefert spannende Zahlen und Fakten
- «iiblick» ... lässt Sie keine wichtige Regio-Veranstaltung versäumen
- «iiblick» ... übermittelt «weiche Informationen» aus Flurgesprächen
- «iiblick» ... erscheint 4-5-mal pro Jahr – nach jeder Vorstandssitzung

«iiblick»

Die erste Ausgabe von iiblick wurde im Juni 2022 den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden und regionalen Politiker und Politikerinnen zugestellt.

ThurKultur

111 Beitragsgesuche sind 2022 bei der Geschäftsstelle eingegangen und total konnten finanzielle Beiträge in der Höhe von 199'970 Franken an verschiedene Kulturveranstaltungen gesprochen werden. Die Aufwendungen der Geschäftsstelle für die Erfüllung der Aufgaben gemäss Leistungsauftrag lagen mit rund 674 um 41 Stunden höher als im Vorjahr. Die Mehrstunden sind hauptsächlich auf die Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläums zurückzuführen.

2022 – 10 Jahre ThurKultur

Das Motto 'Kultur ist keine Randnotiz, sondern eine Schlagzeile' begleitete ThurKultur durch das Jubiläumsjahr 2022. Der Höhepunkt: Mit über 120 geladenen Gästen konnte der Anlass im September in der Lokremise Wil gefeiert werden. Die Chronik 'Thur de Region – Fahrt durch 10 Jahre Kulturlandschaft' zeigt auf humoristische Art die Entwicklung der grenzüberschreitenden Kulturplattform auf.



Geschäftsbericht 2022 - Antrag

Der Vorstand der Regio Wil beantragt, den Geschäftsbericht 2022 zu genehmigen.

Ausblick



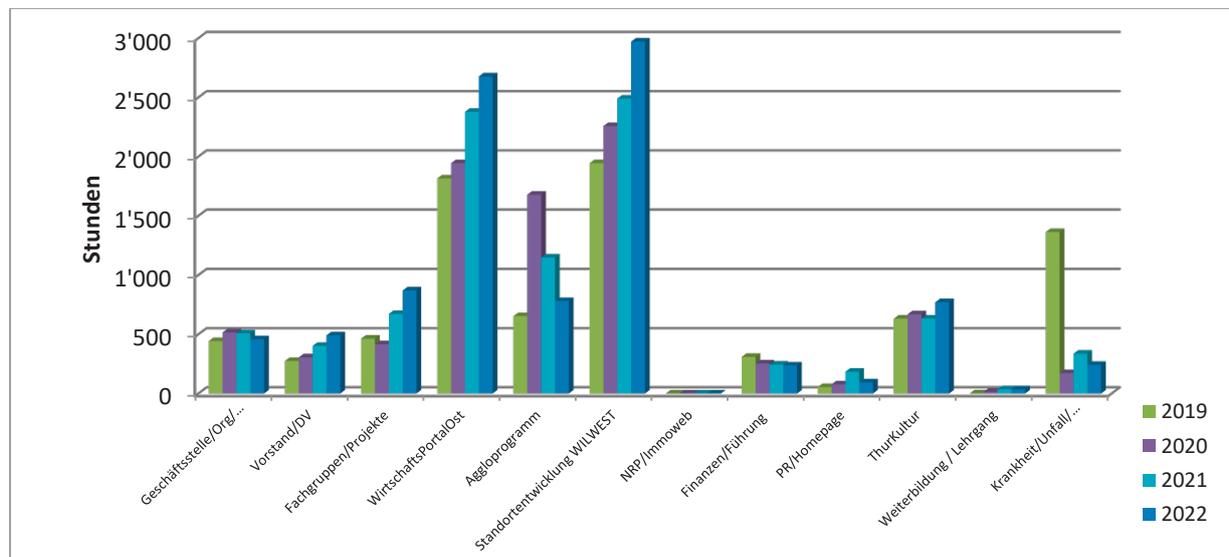
5. DORFSUECH
SIEDLUNGSFREIRÄUME –
MEHR ALS WEISSE FLÄCHEN IM
SCHWARZPLAN

DONNERSTAG, 11. MAI 2023
08.30 – 12.00 UHR



26. ord. Delegiertenversammlung
Donnerstag, 23. November 2023

Arbeitsfelder 2019-2022



Die Region in Zahlen

	Einwohner/-innen			+/-	Fläche ha	Beschäftigte in VZ 2020 <small>Quelle: stada2.sg.ch</small>
	Dez. 20	Dez. 21	Dez. 22			
Kt. St. Gallen						
Jonschwil	3'854	3'893	3'940	47	1'099	2'113
Kirchberg	9'121	9'330	9'516	186	4'259	5'094
Lütisburg	1'603	1'602	1'607	5	1'409	701
Niederbüren	1'498	1'509	1'523	14	1'592	677
Niederhelfenschwil	3'186	3'187	3'185	-2	1'637	872
Oberbüren	4'535	4'504	4'547	43	1'770	3'348
Oberuzwil	6'461	6'544	6'520	-24	1'408	2'239
Uzwil	13'237	13'446	13'769	323	1'450	6'960
Wil	23'935	24'112	24'360	248	2'082	16'035
Zuzwil	4'760	4'819	4'978	159	896	1'994
	72'190	72'946	73'945	999	16'000	40'033
Kt. Thurgau						
	Dez. 20	Dez. 21	Dez. 22	+/-	ha	2020 <small>Quelle: statistik.tg.ch</small>
Aadorf	9'198	9'343	9'402	59	2'000	3'743
Bettwiesen	1'219	1'245	1'261	16	385	323
Bichelsee-Balterswil	2'931	3'011	2'995	-16	1'226	915
Braunau	800	810	855	45	919	295
Eschlikon	4'564	4'729	4'829	100	615	1'755
Fischingen	2'831	2'859	2'925	66	3'062	1'449
Lommis	1'237	1'258	1'250	-8	852	459
Münchwilen	5'811	5'820	5'823	3	781	2'674
Rickenbach	2'823	2'898	2'994	96	156	958
Sirnach	7'887	7'923	7'949	26	1'242	3'814
Tobel-Tägerschen	1'588	1'570	1'610	40	711	576
Wängi	4'740	4'773	4'807	34	1'643	1'980
Wilten bei Wil	2'518	2'483	2'499	16	225	544
	48'147	48'722	49'199	477	13'817	19'485
Gesamttotal	120'337	121'668	123'144	1'476	29'817	59'518

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022

Kto.	Ertrag	Budget	Rechnung	Bemerkungen
		2022	2022	
		CHF	CHF	
30	Beiträge Mitglieder	910'500	915'510.00	
3000	Beiträge Gemeinden	907'500	912'510.00	
3010	Beiträge weiterer Organisationen	3'000	3'000.00	
33	Beiträge Kantone (Projekte)	250'000	261'397.80	
3303	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 4. Gen.	0	8'608.20	
3304	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 5. Gen.	30'000	27'069.60	
3309	Beiträge Geschäftsführung Aggloprogramm	40'000	45'720.00	
3310	Beiträge Geschäftsführ./Projektleit. ESP WW	180'000	180'000.00	
34	Beiträge Kantone (LV/Rahmenkredite)	77'000	102'600.00	
3401	Beitrag Kt. SG AREG	25'000	25'000.00	
3402	Beitrag Kt. SG AWA	12'000	12'000.00	
3403	Beitrag Kt. SG Öffentl. Verkehr	20'000	20'000.00	
3406	Beitrag Kt. SG Energie	20'000	45'600.00	gem. LV/Massnahmen Energie-Konzept
36	Übrige Erträge	185'000	185'000.00	
3600	Übrige Erträge	0	0.00	
3620	ThurKultur	20'000	20'000.00	
3630	WirtschaftsPortalOst WPO (Geschäftsführung)	165'000	165'000.00	
38	Finanzertrag	0	30.00	
3801	Zinsertrag	0	30.00	
	Total Ertrag	1'422'500	1'464'537.80	

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	Budget 2022 CHF	Rechnung 2022 CHF	Bemerkungen
40	Projekte	-269'000	-262'316.00	
4000	Aggloprogramm 2. Gen. (2015-2018) WILWEST Gesamtvorhaben Umsetzung Massnahmen ESP WW/FlaMa	-200'000	-200'000.00	
4001	Aggloprogramm 3. Gen. (2019-2022)	-5'000	-140.55	
4002	Aggloprogramm 4. Gen. (2024-2027) ÖV-Strategie 2035 Fürstenland (ÖV 4.4)	-14'000	-14'347.00	
4003	Aggloprogramm 5. Gen.	-50'000	-47'828.45	
Div.	neue/laufende Projekte	-25'000	-16'742.10	
4007	Zusammenarbeit Bibliotheken	-5'000	-4'308.10	
4015	Regio App	-10'000	-9'934.00	
4017	Mobilitätsmanagement (FG M) / Clemo	-5'000	-2'500.00	
4021	Sportförderbeiträge (FG KFS)	-5'000	0.00	keine Anträge
41	Rahmenkredite	-43'000	-22'393.45	
4100	Stellungnahmen/Vernehmlassungen	-10'000	-6'611.05	
4102	Aufwertung Ortskerne (SLU)	-3'000	-1'500.70	nur 1 Anlass
4130	Öffentlicher Verkehr /Mobilität Aktualisierung regionales OeV-Konzept	-10'000	0.00	keine weiteren externen DL
		-20'000	-14'281.70	
44	WirtschaftsPortalOst WPO	-190'000	-112'000.00	
4400	Beitrag/Schwankungsfonds (inkl. Immoweb)	-190'000	-112'000.00	Bezug ab Schwankungsfonds
47	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-11'357.00	
4700	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-11'357.00	
48	Beiträge	-51'500	-51'860.00	
4800	Region Ost Fluglärm	-23'000	-23'000.00	
4810	Culinarium	-500	-500.00	
4820	Metropolitanraum Zürich	-28'000	-28'360.00	
50	Lohnaufwand	-619'000	-637'507.30	
5000	Entschädigung Präsident	-4'000	-4'000.00	
5001	Löhne Geschäftsstelle (inkl. WPO/WILWEST)	-625'000	-630'067.30	
5002	Sozialzulagen	-9'500	-8'920.00	
5003	Ferien/Mehrstunden Personal	10'000	-4'000.00	
5009	Leistungen v. Sozialversicherungen	9'500	9'480.00	
51	Sitzungsgelder	-8'000	-6'750.00	
5100	Sitzungsgelder	-8'000	-6'750.00	
57	Sozialversicherungsaufwand	-138'000	-145'201.30	
5700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	-50'000	-52'253.75	
5720	Berufliche Vorsorge	-80'000	-83'898.00	
5730	Unfall- u. KTG-Versicherung	-8'000	-9'049.55	

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	Budget	Rechnung	Bemerkungen
		2022	2022	
		CHF	CHF	
58	Übriger Personalaufwand	-9'000	-10'044.05	
5810	Aus- und Weiterbildung	-1'000	-1'200.00	
5820	Spesen Präsident	-1'000	-1'000.00	
5825	Spesen Geschäftsstelle	-5'000	-6'568.75	
5880	Sonstiger Personalaufwand	-2'000	-1'275.30	
60	Raumaufwand	-44'000	-42'618.25	
6000	Miete Geschäftslokaltäten	-40'000	-39'443.70	
6040	Reinigung Geschäftslokaltäten	-3'000	-2'778.60	
6050	Unterhalt Geschäftslokaltäten	-1'000	-395.95	
61	Unterhalt Reparaturen u. Anschaffungen	-3'500	-1'665.30	
6100	Unterhalt mobile Sachanlagen	-1'000	-350.00	
6110	Mobiliar und Einrichtungen	-1'000	0.00	
6115	EDV-Anlage, Büromaschinen	-1'500	-1'315.30	
63	Sachversich., Abgaben...	-1'000	-881.20	
6300	Sachversicherungen	-1'000	-881.20	
64	Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'000	-1'126.75	
6400	Strom, Wasser	-1'000	-1'126.75	
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-20'700	-20'634.50	
6500	Büromaterial, Fachliteratur	-3'000	-2'320.75	
6510	Telefon, Telefax	-1'000	-501.80	
6515	Porti	-1'000	-1'460.70	
6520	Beiträge, Spenden	-500	-390.00	
6570	EDV-Aufwand	-13'000	-13'707.25	
6590	Revision JR	-2'200	-2'254.00	
66	Werbeaufwand	-8'000	-4'544.10	
6600	Drucksachen	-4'000	-2'079.60	
6610	Öffentlichkeitsarbeit	-2'000	-1'873.50	
6630	Homepage	-2'000	-591.00	
68	Finanzerfolg	0	-24.00	
6800	Zinsaufwand	0	-24.00	
6840	Bankspesen	0	0.00	
	Total Aufwand	-1'450'700	-1'347'665.30	
	Betriebsergebnis	-28'200	116'872.50	

Bilanz per 31.12.2022

		31.12.2021	31.12.2022
		CHF	CHF
Aktiven			
Kto.			
100	Flüssige Mittel		
1020	Raiffeisenbank Wil - Vereinskonto	146'591.02	189'036.02
110	Forderungen		
1100	Debitoren	0.00	0.00
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	10.50	21.00
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	72'741.20	156'997.80
140	Finanzanlagen		
1400	Anteilschein Raiffeisenbank Wil & Umg.	500.00	500.00
Total	Aktiven	219'842.72	346'554.82
		31.12.2021	31.12.2022
		CHF	CHF
Passiven			
Kto.			
200	Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief./Leistungen		
2000	Kreditoren	-9'522.55	-6'872.55
230	Passive Rechnungsabgrenzung/Rückstellungen		
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	-24'200.00	-36'689.60
	Total Fremdkapital	-33'722.55	-43'562.15
290	Reserven/Fonds		
2900	Allgemeine Reserve	-84'988.17	-186'120.17
	Reingewinn/-verlust	-101'132.00	-116'872.50
	Total Eigenkapital	-186'120.17	-302'992.67
Total	Passiven	-219'842.72	-346'554.82

Antrag

Der Vorstand beantragt, der ausgewiesene Gewinn in der Höhe von CHF 116'872.50 sei den „Allgemeinen Reserven“ zuzuweisen.

Bericht der Kontrollstelle

consis

Das Büro für Treuhand
und Wirtschaftsprüfung

An die Delegiertenversammlung des
Vereins Regio Wil
Säntisstrasse 2a
9500 Wil

18. April 2023
Jan Blum, direkt 071 913 83 92
blum@consis.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verein Regio Wil

Auftragsgemäss haben wir eine Review Ihrer Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 116'872.50 nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

consis Wirtschaftsprüfung AG



Jan Blum
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



René Aerne
dipl. Steuerexperte
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2022 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Vorstand – Austritte/Eintritte

Austritte per 31. Mai 2023



Kurt Baumann

Gemeindepräsident Sirmach



Stefan Frei

Gemeindepräsident Jonschwil

Besten Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Eintritte per 1. Juni 2023



Beat Schwarz

neu Gemeindepräsident
Sirmach



Bettina Zimmermann

Vertreterin
Wirtschaft Wil



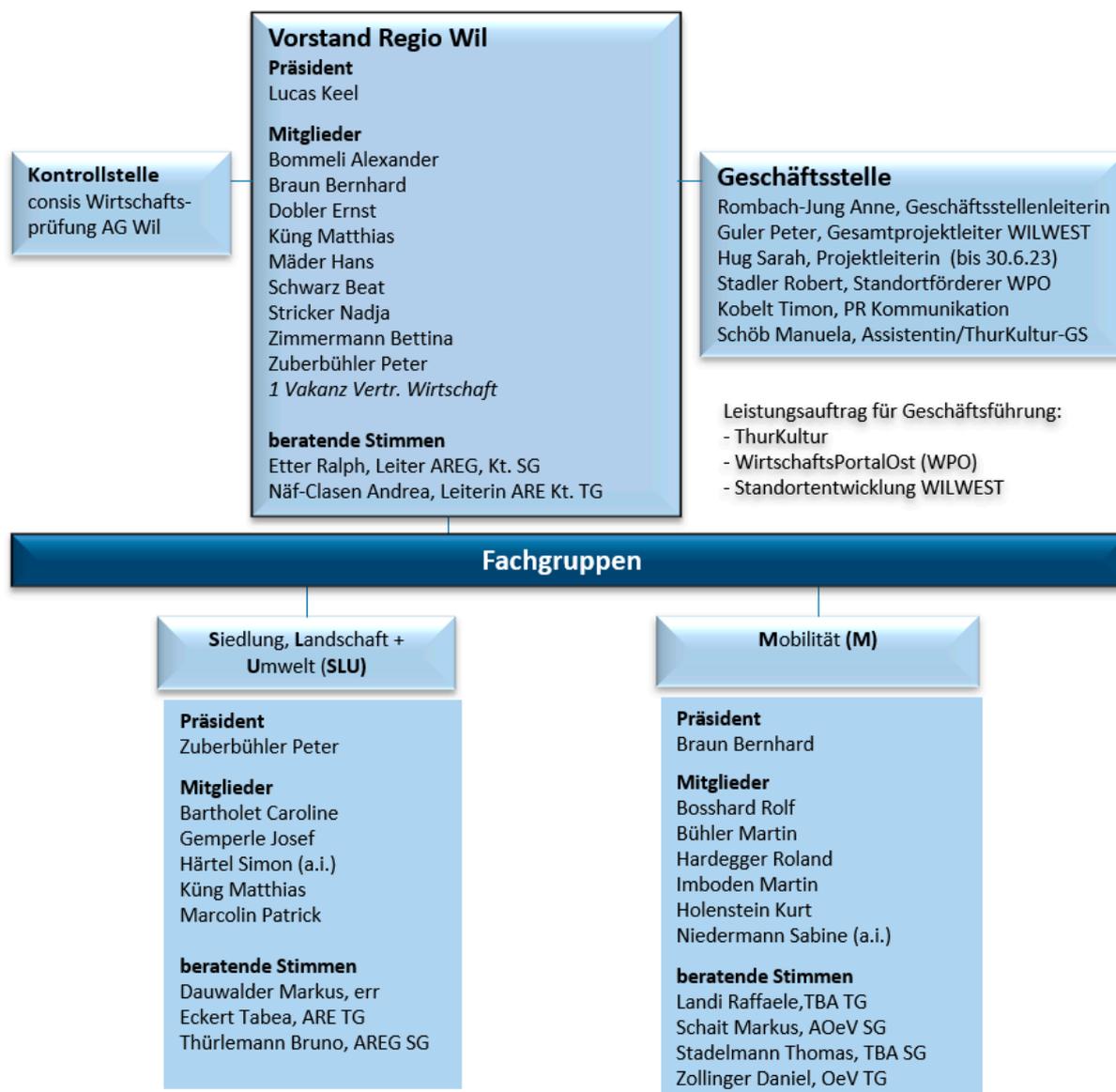
Peter Zuberbühler

Gemeindepräsident
Niederhelfenschwil



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Personalspiegel ab Juni 2023



Geschäftsstelle Regio Wil Tel. 071 914 45 55 Geschäftsstellenleiterin

Railcenter
 Säntisstrasse 2a
 9500 Wil

www.regio-wil.ch
www.wilwest.ch
www.wirtschaftsportal-ost.ch
info@regio-wil.ch

Anne Rombach-Jung
 Tel. 071 914 45 56 direkt
anne.rombach@regio-wil.ch

